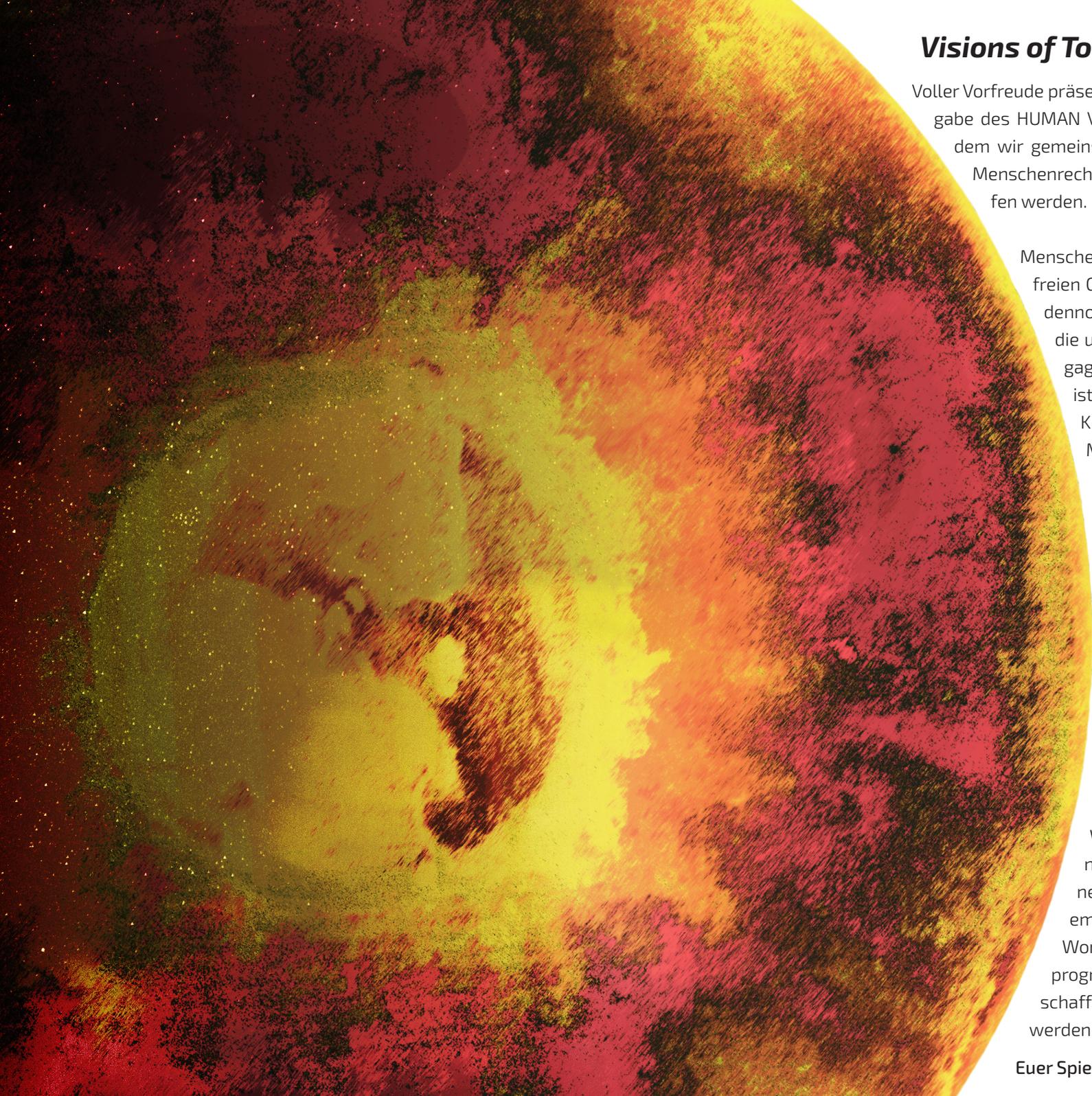


8<sup>th</sup>  
**HU  
MAN  
V|S** film  
festival  
**ION**

26.02. – 09.03.2024  
Spielboden Dornbirn  
[www.spielboden.at](http://www.spielboden.at)



## ***Visions of Tomorrow: A Sustainable Future***

Voller Vorfreude präsentieren wir das Festivalprogramm zur achten Ausgabe des HUMAN VISION film festivals am Spielboden Dornbirn, bei dem wir gemeinsam einen Blick auf die vielfältigen Facetten der Menschenrechte und die Vision einer nachhaltigen Zukunft werfen werden.

Menschenrechte sind das Herzstück einer gerechten und freien Gesellschaft. Sie sind unteilbar und universell, und dennoch gibt es zahlreiche Herausforderungen weltweit, die unsere gemeinsame Verantwortung und unser Engagement erfordern. Das HUMAN VISION film festival ist eine Plattform, um durch die Kraft des Films, der Kunst und des Dialogs ein tieferes Verständnis für die Menschenrechtsfragen unserer Zeit zu entwickeln.

„Visions of Tomorrow: A Sustainable Future“: Eine nachhaltige Zukunft und damit ein „System Change“ ist nicht nur eine Utopie, sondern eine dringende Notwendigkeit. Der Schutz unserer Umwelt, die Förderung sozialer Gerechtigkeit und wirtschaftliche Nachhaltigkeit sind untrennbar mit den Menschenrechten verbunden. Die Filme, die im Rahmen des Festivals erlebbar werden, sind Fenster zu Geschichten, die uns inspirieren sollen, gemeinsam an einer nachhaltigen und gerechten Welt zu arbeiten.

Wir möchten euch einladen und ermutigen, nicht nur Zuschauer:innen, sondern aktive Teilnehmer:innen dieses Festivals zu sein. Diskutiert mit den Filmemacher:innen und Expert:innen, engagiert euch in Workshops und nehmt am umfassenden Rahmenprogramm teil. Lasst uns gemeinsam eine Atmosphäre schaffen, in der Ideen entstehen, Perspektiven erweitert werden und Veränderungen möglich sind.

**Euer Spielbodenteam**

Montag, 26.2.

Dienstag, 27.2.

Mittwoch, 28.2.

Donnerstag, 29.2.

Freitag, 1.3.

Samstag, 2.3.

10:00 - 17:00 Foyer

Art Students in Residence

- ★ Vorarlberg-Premiere
- 💬 Filmgespräch
- ★ Österreich-Premiere
- 🎵 Konzert
- 🍴 Special Food
- 🔗 Work in progress

19:30 Kantine

**Pub Quiz**  
Das beliebte Quizformat zu HUMAN RIGHTS Themen. Freier Eintritt!

20:00 Großer Saal Theater

**Die Insel in mir**  
Theaterstück  
AUT 2023  
Regie & Bühne: Dagmar Ullman-Bautz

19:30 Kinosaal Preview ★💬

**Murky Waters**  
Dokumentarfilm  
DNK 2023  
R: Martin Gulnov | 67' OmeU

20:00 Kantine

**Poetry Slam**  
Kreativer Wettstreit zwischen sechs talentierten Poetinnen. Freier Eintritt!

15:00 Spielboden free 🍴

**VISION Bazar**  
Mitmach- Info- und Verkaufsstände: Der Spielboden verwandelt sich in einen Bazar.

18:30 Großer Saal

**HUMAN VISION says Hello!**  
Festliche Eröffnung mit dem Spielboden Chor und Begrüßungsworte des Festivalteams.

18:30 Großer Saal Premiere ★💬

**System Change**  
Dokumentarfilm  
DE 2023  
R: Klaus Sparwasser | 90' dOF

Montag, 4.3.

Dienstag, 5.3.

Mittwoch, 6.3.

Donnerstag, 7.3.

Freitag, 8.3.

Samstag, 9.3.

19:30 Großer Saal ★💬

19:30 Großer Saal

19:30 Großer Saal ★💬

19:30 Kinosaal mit Workshop

**Masel Tov Cocktail**  
Kurzspielfilm  
DEU 2020  
R: Arkadij Khaet, Mickey Paatzsch | 30' dOV

19:30 Großer Saal ★💬

**We Are Guardians**  
Dokumentarfilm  
BRA, USA 2023  
R: E. Guajajara, C. Greene | 89' OmeU

19:30 Großer Saal

**Smoke Sauna Sisterhood**  
Dokumentarfilm  
EST, FRA, ISL 2023  
R: Anna Hints | 89' OmdU

11:00 Kantine 🍴

**Plant-Based Brunch**

13:00 Großer Saal ★💬

**Holy Shit**  
Dokumentarfilm  
DE, CH 2023  
R: Rubén Abreuña | 86' | OmdU

15:00 Kinosaal kids ★

**Sowas von super!**  
Animation, Kinderfilm  
NOR 2022  
R: Rasmus A. Sivertsen | 77' | dF

19:00 Kantine | Großer Saal 🎵🍴

**This is Africa Party**  
HUMAN VISION Abschlussparty mit Liveband Prof. Wouassa DJ Bob Quami, DJ Socke 23 uvm.



Vernissage:  
2. März

Mo, 26. Februar – Fr, 1. März  
jeweils 10:00 – 17:00 | Foyer

## Art Students in Residence

Kunstschule Liechtenstein

Im Rahmen der achten Festivalausgabe schlagen die Studierenden der Kunstschule Liechtenstein erneut ihre „Zelte“ auf. Unter der Leitung von Claudia Tolusso und Martina Steinbacher widmen sie sich intensiv den Themen der gezeigten Filme, wobei sie gesammelte Plakate aus dem Spielboden-Archiv und anderen kulturellen Einrichtungen als Basis für ihre künstlerische Arbeit nutzen. Durch den Einsatz von Typografie, Formensprache und Zeichnung werden diese Plakate zu einzigartigen Kunstwerken transformiert, die die Botschaften der Filme visuell zum Ausdruck bringen.

Das Ergebnis ist eine raumgreifende Ausstellung, die während der gesamten Festivalwoche zu sehen sein wird. Am Eröffnungstag stehen die kreativen Köpfe hinter den Plakaten für Gespräche bereit, um ihre Gedanken und Interpretationen mit den Besucher:innen zu teilen. Die Arbeiten werden zum Verkauf angeboten, wobei der Erlös einem guten Zweck zugutekommt.

**i** Die Studierenden sind vom 26.02. bis zum 01.03. täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr vor Ort. Interessierte Besucher:innen haben während dieser Zeit die Möglichkeit, den Studierenden über die Schulter zu schauen und mit ihnen in einen Dialog über ihre künstlerische Arbeit zu treten.

Mittwoch, 28. Februar  
19:30 | Kantine

freier  
Eintritt

# kantine PUB QUIZ

HUMAN RIGHTS EDITION

## Pub Quiz Human Rights Edition

Das Pub Quiz – HUMAN RIGHTS Edition vereint Unterhaltung, Wissen und Engagement auf einzigartige Weise. In diesem Jahr orientieren sich die Quizfragen an der vielfältigen Filmauswahl und dem abwechslungsreichen Rahmenprogramm unseres Festivals.

Im klassischen Quizformat treten Teams von bis zu sechs Personen an. Die Fragen sind so gestaltet, dass sie auch ohne Spezialwissen beantwortbar sind, was eine spannende Möglichkeit bietet, mehr über das breite Themenspektrum der Menschenrechte zu erfahren.

Alle, die Spaß am Rätseln haben und sich für Menschenrechte interessieren, sind zu diesem geselligen und informativen Abend eingeladen. Als zusätzlicher Anreiz winken attraktive Preise für die Gewinnerteams.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmer:innenzahl ist eine **Anmeldung unter [pubquiz@spielboden.at](mailto:pubquiz@spielboden.at)** erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.



Donnerstag, 29. Februar  
20:00 | Großer Saal

## Theaterstück Die Insel in mir

Regie & Bühne: Dagmar Ullman-Bautz

Text: Daniela Egger | Musik: Thomas Reif | Kostüm: Ulli Filler

Im Auftrag des ANARTtheater Hard schrieb die Vorarlberger Autorin Daniela Egger das Stück „Die Insel in mir“, eine poetische und tiefgehende Auseinandersetzung mit Demenz und ihren Auswirkungen auf eine Familie. Es erzählt von Doro, einer Musikerin in ihren 70ern mit Demenz, die von ihrer Tochter Rita, der 24-Stunden-Betreuerin Milena und ihrer Familie begleitet wird. Doros Welt, in der sie intensive Gespräche mit ihrem verstorbenen Mann Theo führt, ist geprägt von Sehnsucht nach einem längst verlorenen Zuhause in Marokko. Ihre Familie steht vor der Entscheidung, wie sie Doro am besten unterstützen kann: Soll sie in ein Pflegeheim oder sollen sie gemeinsam im Familienhaus leben? Das Stück verbindet Sinnlichkeit und Humor, um die komplexe Realität der Krankheit zu beleuchten.

 Gespräch mit **Dr. Albert Lingg** (ehemaliger Leiter der Sozialpsychiatrie am Landeskrankenhaus Rankweil), **Hans Braun** (Schauspieler), **Dagmar Ullmann-Bautz** (Regisseurin des Stücks und pflegende Angehörige) und **Daniela Egger** (Autorin und Leiterin der Aktion Demenz) über gelingende Alltagssituationen und die Frage nach dem richtigen Zeitpunkt, sich Unterstützung zu holen. Besonders betrachtet wird die Situation der 24-Stunden-Betreuung in Vorarlberg und ihr Beitrag zu einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Pflege.  
Moderation: **Petra Hochschwarzer** (connexia).

In Kooperation mit ANARTtheater Hard, Aktion Demenz & connexia - Gesellschaft für Gesundheit und Pflege.

Freitag, 1. März  
20:00 | Kantine

## Poetry Slam Human Rights Edition

freier  
Eintritt



Beim diesem Poetry Slam entfaltet sich ein kreativer Wettstreit zwischen sechs talentierten Poet:innen. Jede:r Teilnehmer:in erhält sechs Minuten, um selbstgeschriebene Texte zu präsentieren.

Das zentrale Thema dieses Abends ist „Obdachlosigkeit“ und reflektiert die dringende Notwendigkeit sozialer Gerechtigkeit und nachhaltiger Lösungen in der Gesellschaft. Die Dichter:innen beleuchten durch ihre Worte die komplexen Facetten des Themas und fordern zum Nachdenken und Handeln auf.

Das Publikum spielt eine entscheidende Rolle, indem es die Finalist:innen und schließlich den/die Gewinner:in des Abends bestimmt. Eine abwechslungsreiche Mischung aus Lyrik und Prosa sowie eine Kombination aus Humor und Ernsthaftigkeit prägen den Abend.

Der Poetry Slam bietet eine Plattform, um wichtige soziale Herausforderungen im Licht der Nachhaltigkeit und Menschenrechte zu diskutieren. Eine Einladung an alle, die sich für kreative Auseinandersetzungen mit gesellschaftlichen Themen interessieren.

In Kooperation mit Kaplan Bonetti.



Freitag, 1. März  
19:30 | Kinosaal

## Previewfilm Murky Waters

Dokumentarfilm  
DNK 2023 | R: Martin Gulnov | 67' | OmeU

Während der Flüchtlingskrise 2015 auf der griechischen Insel Lesbos, wo Mo Abassi Flüchtlinge bei ihrer Ankunft unterstützt, findet er sich unerwartet mit schweren Anschuldigungen des Menschenhandels konfrontiert. Der Dokumentarfilm taucht in die tiefgreifenden Gespräche zwischen Mo und seinem Anwalt Knud Foldschack ein, in denen jede Rettungsaktion und Entscheidung des Freiwilligenteams hinterfragt und gerechtfertigt werden muss. Durch die Darstellung der tatsächlichen Ereignisse vor Mos Verhaftung zeichnet der Film ein eindrückliches Bild der Grenzen zwischen humanitärer Hilfe und den Herausforderungen der Rechtsprechung. Dabei beleuchtet er die komplexe Realität von Freiwilligenarbeiter:innen, die in der Welt der Bürokratie und juristischen Unsicherheiten navigieren, und wirft kritische Fragen zur Natur von Gerechtigkeit und Menschlichkeit in Krisenzeiten auf.

 Gespräch mit **Martin Gulnov** (Filmemacher) und **Katharina Lins** (Amnesty International) über die Herausforderungen für Helfende, die oft an der Grenze der Legalität arbeiten, im Spannungsfeld zwischen rechtlichen Einschränkungen und der Solidarität mit notleidenden Menschen. Es wird erörtert, welche rechtlichen und ethischen Fragen die Unterstützung von geflüchteten Menschen aufwirft und welche Wege es geben könnte, diese Situation zu verbessern.

Moderation: **Bernd Klisch** (Fachbereichsleiter Caritas Flüchtlingshilfe).

In Kooperation mit Amnesty International, Caritas Flüchtlingshilfe, okay.zusammen leben – Projektstelle für Zuwanderung und Integration & Vindex – Schutz und Asyl.

## VISION Bāzār

freier  
Eintritt!

perfekt für  
Familien!

Samstag, 2. März  
15:00 – 18:30

Am Samstag verwandelt sich der Spielboden erneut in einen bunten Bāzār. Schüler:innen der Kunstschule Liechtenstein kreieren in ihrem temporären Atelier eine farbenreiche, fantasievolle Atmosphäre. Umgeben von kulinarischen Genüssen aus Sri Lanka, der Türkei, der Ukraine und Indien, bietet der Bāzār eine Fülle an Entdeckungen: von der lebhaften Kleidertauschparty bis hin zum bunten Kinderflohmärkte.

Ob groß oder klein – für jede:n ist etwas dabei!

Zu guter Letzt starten wir mit dem Premierenfilm „System Change“ in eine Woche voller bewegender Filme und visionärem Austausch.



## Ylvie & Flora Kräuterzauber

Pflegende Salben, natürliche Kosmetik, ehrliche Zutaten: das und mehr erwartet Besucher:innen bei Ylvie & Flora. Ylvie, eine kräuterbegeisterte Frohnatur, und Flora, die römische Göttin der Blumen und aller Pflanzen der blühenden Natur, zeigen wie einfach sich alltägliche Pflegeprodukte in bester Qualität selbst herstellen lassen. Dabei sind der eigenen Kreativität keine Grenzen gesetzt. Auch die eigenen Bedürfnisse und die individuellen Vorlieben fließen in die Kreationen mit ein und verleihen ihnen eine persönliche Note. Dank der Unterstützung von „...natürlich Bio“, ist jede:r dazu eingeladen, sich die eigene Deo-Creme, Ringelblumensalbe und Lippenpflege anzurühren.



## Kleidertauschparty

Die Kleidertauschparty ist ein Fest der Nachhaltigkeit und des Stils. Bringt gut erhaltene Kleidung, die ihr nicht mehr tragt, und entdeckt im Austausch neue Schätze, die euer Herz höherschlagen lassen. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, eurem Stil einen frischen Touch zu verleihen, und all das mit Rücksicht auf Umwelt und Geldbeutel. Der Kleidertausch, in Kooperation mit Südwind Vorarlberg, schafft einen Raum, in dem Mode weit mehr ist als nur Kleidung – es ist eine Hommage an Gemeinschaft, bewussten Konsum und die Freude am Teilen. Entdeckt, tauscht und erfreut euch an der Vielfalt und Kreativität, die in jedem Stück steckt.



## pure\* leben in Vorarlberg

pure\* ist eine Initiative, die all jenen zur Seite steht, die eine umweltschonende und respektvolle Lebensweise gegenüber Mensch und Tier anstreben. Mit dem Fokus auf veganem und nachhaltigem Leben, zeigt pure\* auf, wie einfach es sein kann, diese Prinzipien in Vorarlberg in die Tat umzusetzen. Die Überzeugung, dass vereinte Kräfte zu einem bewussteren Leben führen und viele der aktuellen Probleme unserer Umwelt, Tiere und Menschen lösen können, steht im Mittelpunkt ihrer Bemühungen. Unter dem Leitsatz „Sei du selbst die Veränderung, die du dir für unseren Planeten wünschst“, setzt sich pure\* für das Wachstum von Angeboten für nachhaltigen Konsum, Kultur und Vernetzung in der Region ein.



## Keramik bemalen

Entdeckt die Kunst des Keramikmalens mit Linda Ollmann, die euch durch eine Welt der Farben und Formen führt. Ob Tassen, Teller, Schüsseln oder Blumentöpfe – wählt euer Lieblingsstück aus und lasst eurer Kreativität mit verschiedenen Mal- und Glasurtechniken freien Lauf. Linda übernimmt das Brennen, so dass ihr später staunend eure Kunstwerke abholen könnt. Kommt vorbei und genießt die freie Atmosphäre, während ihr eure individuellen Keramikstücke gestaltet. Dies ist die perfekte Gelegenheit, um sich künstlerisch auszudrücken und gleichzeitig einzigartige und persönliche Gegenstände zu schaffen. Egal ob alleine, mit Freunden oder Familie – hier kann jeder sein eigenes Meisterwerk erschaffen.



## Kinderflohmarkt

Auf unserem Kinderflohmarkt bekommen alte Spielzeuge und Bücher eine neue Chance. Kinder können hier ihre Schätze verkaufen oder tauschen und jedem Stück neues Leben einhauchen. Dieser Markt ist nicht nur ein Raum für kleine Geschäfte, sondern auch ein Spielplatz für Fantasie und Kreativität. Der Flohmarkt bietet eine einzigartige Erfahrung, in der Kinder lernen, Wert und Freude an Dingen zu teilen, die ein zweites Zuhause suchen.

**Eine Anmeldung unter [humanvision@spielboden.at](mailto:humanvision@spielboden.at)** ist erforderlich, und mit einer kleinen Standgebühr von € 5,00 sind die jungen Verkäufer:innen bereit für ihren großen Auftritt.



## Mitmachzirkus

Taucht ein in die magische Welt des Zirkus mit Paolo und Momo, wo das Jonglieren, Balancieren und Drehen weit mehr als nur Unterhaltung ist. Hier entfaltet sich ein Ort der Wunder, wo jeder, die:der sich diesen Künsten hingibt, nicht nur die faszinierende Welt des Zirkus erkundet, sondern auch einen Weg beschreitet, der persönliche Fähigkeiten entwickelt und kognitive sowie soziale Kompetenzen stärkt. Dieser Zirkus ist eine Reise, auf der spielerisch und mit viel Freude nachhaltige Veränderungen in verschiedenen Lebensbereichen angestoßen werden. Kommt und erlebt, wie die Zirkuskünste nicht nur Spaß machen, sondern auch eine Welt voller Möglichkeiten und Entdeckungen öffnen.



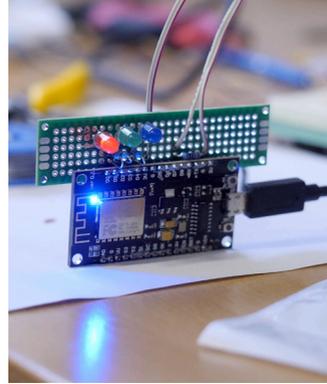
## Vorarlberger Kinderdorf

Der Perspektiventurm des Vorarlberger Kinderdorfs repräsentiert eine innovative Initiative zur Förderung von Begegnung und Bewegung für Kinder und Jugendliche. Finanziert von „Licht ins Dunkel“ ist dieser Kletterturm in Wolfurt ein Symbol für sozialen Zusammenhalt und Inklusion. Er steht allen Kindern und Jugendlichen offen, unabhängig von körperlichen Voraussetzungen oder sportlichen Fähigkeiten. Klettern stärkt nicht nur den Körper, sondern auch die Gemeinschaft und fördert das Bewusstsein für Inklusion und Diversität. Im Rahmen des Festivals bietet das Vorarlberger Kinderdorf Einblicke in das Projekt. Besucher:innen können durch interaktive Elemente spielerisch ihre eigenen Fähigkeiten erkunden.



## KlimaVOR!

KlimaVOR! ist ein dynamisches Netzwerk, das sich für ein klimaneutrales Vorarlberg einsetzt. Durch die Zusammenarbeit verschiedener Organisationen, Initiativen und Unternehmen seit September 2019 fördert es aktiven Austausch und Kooperationen. Im Zentrum stehen Dialog und das Verständnis unterschiedlicher Perspektiven, um gemeinsam effektive Lösungen für die Klimaneutralität zu entwickeln. KlimaVOR! stellt engagierte Akteur:innen vor und hebt deren Beiträge zur Klimaneutralität hervor. Das Ziel ist, Wissen zu teilen, gute Lösungen zu vermitteln und durch konkrete Aktivitäten Veränderungen herbeizuführen, sodass jede:r Einzelne inspiriert wird, sich für den Klimaschutz einzusetzen.



## Rapunzel Buchhandlung

Die Rapunzel Buchhandlung verzaubert das Festival mit einem erlesenen Buchsortiment, das zum diesjährigen Leitmotiv passt. In jedem Buch versteckt sich ein verborgener Schatz, der nur darauf wartet, entdeckt zu werden. Barbara Sohm und ihr Team wählen jedes Werk mit größter Sorgfalt aus. Sie teilen diese Kostbarkeiten sowohl in ihrer Buchhandlung in Dornbirn als auch während des Festivals. Dort finden Leser:innen inspirierende Geschichten, die zum Nachdenken anregen und neue Welten eröffnen.

## Repair Café der OJAD

Im Repair Café der Offenen Jugendarbeit Dornbirn lernen Jugendliche, Elektrogeräte nachhaltig zu reparieren anstatt sie zu ersetzen. In Workshops mit erfahrenen Techniker:innen erfahren sie, wie man kleine Defekte selbst behebt, wodurch wertvolle Ressourcen geschont und Geld gespart wird. Dies fördert das Bewusstsein für ökologische Nachhaltigkeit und die Freude am gemeinsamen Reparieren. Spannende Upcycling-Projekte wie die kleinste Disco der Welt aus einer alten Telefonzelle oder ein Fahrrad, das durchs Treten Smartphones auflädt, werden beim Festival präsentiert, um die Kreativität und das Potenzial von Upcycling zu demonstrieren.

## Extinction Rebellion

Extinction Rebellion (XR) hebt die Klimakrise als Menschenrechtskrise hervor. Die fortschreitende Umweltzerstörung gefährdet grundlegende Menschenrechte, einschließlich des 2022 etablierten Rechts auf eine sichere und nachhaltige Umwelt. XR betont, dass friedlicher Protest ein fundamentales Recht ist, das durch Repressionen gegen Klimaaktivist:innen bedroht wird. Organisationen wie Amnesty International machen auf diese Einschränkungen aufmerksam. XR fordert politische Verantwortungs-träger:innen auf, effektive Klimaschutzmaßnahmen zu ergreifen, anstatt die durch die Klimakrise entstehenden Menschenrechtsbedrohungen zu ignorieren oder durch Repressalien gegen Aktivist:innen zu verschärfen.

## Vorarlberger Gemeindeverband

Der Themenkreis Abfallwirtschaft und Umweltschutz des Vorarlberger Gemeindeverbands engagiert sich intensiv in der Förderung einer erfolgreichen Abfallwirtschaft und dem Schutz der Umwelt. Durch spannende Workshops, Koordination der Vorarlberger Umweltwoche und jährliche Landschaftsreinigungen bringt der Verband diese Themen der Öffentlichkeit näher. Mit der Aufstellung gelber Pfeile im ganzen Land wird auf Umweltschutz aufmerksam gemacht. Der Verband setzt auf partnerschaftliches Engagement, um nachhaltige Veränderungen anzustoßen und zeigt, dass jede:r Einzelne zur Verbesserung der Welt beitragen kann.

## Medulla Textiles

Medulla Textiles bietet eine Welt voller einzigartiger Textilkunst, kreiert von der österreichischen Künstlerin Johanna Mark. Ihre handgefertigten Artdolls und Pocket Altäre sind wahre Unikate, geformt aus Vintage-Kleidung und Möbelresten, gefüllt mit recyceltem Polyester. Johannas Kreationen sind mehr als nur Dekorationsobjekte; sie sind lebendige Kunstwerke, die mit Liebe und Sorgfalt hergestellt werden. Für Kunstliebhaber:innen, die das Besondere suchen, sind diese Textilkunstwerke perfekt. Sie bringen nicht nur Einzigartigkeit, sondern auch eine Prise Magie in jeden Raum. Medulla Textiles steht für Kreativität, Nachhaltigkeit und die Freude an der außergewöhnlichen Kunst.

## Vielfalter

Bei Vielfalter entsteht Upcycling-Kunst in Form von Taschen und Accessoires. Die Bühnen- und Kostümbildnerin Valerie Lutz, bekannt vom Aktionstheater ensemble, verwandelt recycelte Materialien in einzigartige, nachhaltige Kreationen. Jedes Stück ist ein handgefertigtes Unikat, gefüllt mit Charakter. Diese exklusiven Stücke entstehen in Valeries kleiner Manufaktur im Lindauer Hinterland, wo unter anderem ausgediente Segel und recycelte Planen neue Formen annehmen. Vielfalter steht für individuelle Kunstwerke, die nicht nur durch ihre Optik, sondern auch durch ihre Geschichte beeindruckend sind. Ein Musterbeispiel für kreative Nachhaltigkeit und die Schönheit der Wiederverwendung.



## DIY Perlenarmbänder

Ob „Statement Armband“ oder personalisierte Kette, ob Freundschaftsarmband oder einfach Schmuckstück – gestalte aus vielen verschiedenen Farben, Formen und Buchstaben deine persönliche Perlenkreation. Einfärbig, Ton in Ton, bunt, neon oder pastell, mit Message oder ohne, deiner Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Klara gibt dir Ideen und Tipps, wie du wunderschönen Schmuck und Lieblingsstücke einfach, kostengünstig und individuell selber herstellen kannst und wieviel Freude das Perlenfäden machen kann. Für dich selbst oder als Geschenk für liebe Menschen. Das vor Ort angefertigte Stück darf natürlich mit nach Hause genommen werden. Groß und Klein sind willkommen.



## VISION for Gambia

VISION for Gambia, initiiert von Malick Bah in Partnerschaft mit Vindex - Schutz und Asyl und dem HUMAN VISION film festival, widmet sich nachhaltigen und zukunftsfähigen Perspektiven für Kinder in Gambia. Malick, einst selbst Geflüchteter, erkannte nach einem Besuch in seiner Heimat die dringende Notwendigkeit, diesen Kindern zu helfen. Neben Bildung liegt der Fokus des Projekts darauf, elementare Bedürfnisse zu erfüllen. Das Festival bietet Einblick in die fortwährende Arbeit von VISION for Gambia – eine Initiative, die durch Bildung und grundlegende Fürsorge das Leben dieser Kinder nachhaltig verbessert.



## Weltläden

Hier entdecken Besucher:innen eine Welt voller Vielfalt, Atmosphäre, Fantasie und Lebensfreude. Hier werden fair gehandelte Produkte präsentiert, die eine Geschichte erzählen – von den Besonderheiten der verschiedenen Herkunftsländer bis zu den Menschen, die sie herstellen. Jedes Stück steht für Fairness und Transparenz, denn die Lieferketten sind klar und nachvollziehbar. Durch den Kauf dieser Produkte leisten die Käufer:innen einen direkten Beitrag zur Sicherung der Existenz der Produzent:innen. Der Weltladen zeigt, wie bewusster Konsum und nachhaltige Wirtschaft zusammenwirken, um positive Veränderungen in der Welt zu bewirken.

HUMAN VISION lebt SDG

## SDG-Karikaturenausstellung

Eine kreative Zusammenarbeit zwischen Europahaus Burgenland, dem Cartoonisten Klaus Pitter und Südwind bietet eine humorvolle und zugleich tiefgründige Auseinandersetzung mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Jede Karikatur interpretiert diese globalen Ziele auf eine tragikomische Weise und regt zum Nachdenken über die Herausforderungen und Möglichkeiten einer nachhaltigeren Welt an. Diese Ausstellung ist eine Einladung, über die eigene Rolle als Weltbürger:innen nachzudenken und sich auf eine humorvolle und kritische Reise durch die Themen der Nachhaltigkeit zu begeben. Eine inspirierende Mischung aus Kunst, Witz und Reflexion, die den Betrachter:innen neue Perspektiven eröffnet.

Während der Öffnungszeiten in der Kantine zu besichtigen



**kunst schule liechtenstein**

**Gestalterischer Vorkurs  
Angebote für Schulklassen  
Semesterunterricht, Workshops und Ferienkurse**

**Jetzt anmelden!** [www.kunstschule.li](http://www.kunstschule.li)



Samstag, 2. März  
18:30 | Großer Saal

## Premierenfilm System Change

Dokumentarfilm  
DE 2023 | R: Klaus Sparwasser | 90' | OmdU

Zweitausend Polizist:innen gegen zweihundert Baumbesetzer:innen in einem uralten Wald mitten in Deutschland, der einer Autobahn weichen soll. Seit vierzig Jahren dauert das Ringen gegen den Bau dieser Autobahn auf politischer und rechtlicher Ebene an, doch jetzt hat der Staat im Auftrag der Bundesregierung entschieden, ihn durchzusetzen – gegen jeden Widerstand. Das Drama um die Räumung des Dannenröder Waldes bildet den roten Faden eines Films über die enttäuschten Hoffnungen der jungen Generation auf eine bessere Zukunft. Er dreht sich um ihre wachsende Wut, die Ignoranz der Politik angesichts der größten Krise, die jemals über die Menschheit hereingebrochen ist, und die scheinbar unzerstörbare Macht von Kapitalinteressen über die angeblichen Absichten, eine nachhaltige Zukunft aufzubauen. Doch der Widerstand geht weiter, gegen Naturzerstörung, eine fossile Industrie und die weitere Ausbeutung der Welt.

neue  
spiel  
räume

Gespräch mit **Klaus Sparwasser** (Filmemacher), **Philipp Knopp** (Soziologe, spezialisiert auf Protest- und Bewegungsforschung) & **Phili** und **Noa** (Aktivist:innen „System Change not Climate Change“) über Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Aktivismus gegen die Klimakatastrophe. Was macht eine erfolgreiche Aktion aus? Welche Formen von Protesten gibt es, wie antworten Politik und Gesellschaft darauf? Moderation: **Alicia Allgäuer** (Int. Zusammenarbeit – Volkshilfe Österreich).

In Kooperation mit Extinction Rebellion, Fridays for Future, pure\* leben in Vorarlberg & Vorarlberger Gemeindeverband.



Montag, 4. März  
19:30 | Großer Saal

## Colors of Tobi

Dokumentarfilm  
HUN 2021 | R: Alexa Bakony | 81' | OmeU

Éva lebt gemeinsam mit ihrer Familie, darunter ihr 16-jähriges Kind Tobi, in einem kleinen Dorf in Ungarn. Tobi, der sich kürzlich als transgender geoutet hat, steht im Zentrum einer emotionalen Reise, die von familiärer Liebe, Akzeptanz und den Herausforderungen des Andersseins geprägt ist. Éva ringt damit, ihre Tochter loszulassen und Tobi als ihren Sohn anzunehmen. Dieser Prozess wird vor dem Hintergrund Ungarns LGBTQ-feindlicher Gesetze noch komplexer und herausfordernder. Der Film zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie Tobi und seine Familie mit der Transsexualität umgehen, inmitten einer Gesellschaft, die von Intoleranz und gesetzlichen Einschränkungen geprägt ist. Alexa Bakony, die Regisseurin, begleitet die Familie über vier Jahre und bietet einen tiefen Einblick in Tobis Welt und die transformative Kraft der Selbstakzeptanz. Der Dokumentarfilm ist mehr als nur die Geschichte einer Transgender-Person; es ist ein Plädoyer für Toleranz, Verständnis und das Recht auf Selbstbestimmung.



Gespräch mit **Amelie** (Betroffene, Dragqueen), **Nikolas Burtscher** (Sozialarbeiter, Leiter ifs Regionale Sozialberatungsstellen), **Eva Fels** (Obfrau TransX) & **Nadine Lederhoser** (Angehörige, Verantwortliche für „s'Umfeld“) über die vielschichtigen Erfahrungen von Transgender-Personen und ihren Angehörigen. Zusätzlich werden spezifische Bedingungen in restriktiven Ländern wie Ungarn thematisiert. Moderation: **Fynn Kirchner** (Obmensch GoWest – Verein für LGBTIQA+).

In Kooperation mit Famos – Regenbogenfamilien, GoWest – Verein für LGBTIQA+, proQUEER, Regenbogenpastoral, „s'Freiräume, „s'Umfeld & TransX.



Dienstag, 5. März  
19:30 | Großer Saal

## du und ich

Dokumentarfilm  
AUT 2011 | R: Ruth Rieser | 103' | dOV  
mit barrierefreien Untertiteln & Audiodeskription

„**du** und **ich**“, das sind Hiltraud und Franz, zwei Menschen wie sie unterschiedlicher kaum sein können: Sie ist körperlich beeinträchtigt, er nicht. Sie will Abwechslung, er ein ruhiges Leben. Was sie verbindet, ist die Liebe zueinander und die Fähigkeit, ihre Träume zu verwirklichen. Von einem eigenen Zuhause bis hin zur Erfüllung ihrer intimen Bedürfnisse. Ihre Beziehung, geprägt von gegenseitigem Respekt und Verständnis, beweist, dass Liebe physische Grenzen überschreiten kann. Der Film zeigt eindrücklich, wie sie alltägliche Beziehungskonflikte meistern und ein Leben voller Liebe und Zufriedenheit führen, das weit über konventionelle Vorstellungen von Partnerschaft hinausgeht.

 Gespräch mit **Ruth Rieser** (Filmemacherin), **Hiltraud Schmidt** (Protagonistin) und **Sabrina Nitz** (Obfrau Verein Persönliche Assistenz Vorarlberg), das sich den besonderen Dynamiken in Beziehungen widmet, in denen eine Person mit einer körperlichen Beeinträchtigung lebt. Diskutiert wird, wie gesellschaftliche Wahrnehmungen und Vorurteile überwunden werden könnten, um ein umfassenderes Verständnis, Bewusstsein und Akzeptanz zu fördern.

Moderation: **Klaus Brunner** (gewählter Selbstvertreter Lebenshilfe Vorarlberg) und **Hans-Christoph Buchheim** (Leiter Unterstützung Selbstvertretung Lebenshilfe Vorarlberg). Übersetzt in Gebärdensprache von **Lisa Gmeiner-Rensi** (HANDIaut).

In Kooperation mit Integration Vorarlberg, Vorarlberger Landeszentrum für Hörgeschädigte, Lebenshilfe Vorarlberg, ÖZIV – Bundesverband für Menschen mit Behinderungen, Persönliche Assistenz Vorarlberg, Vorarlberger Monitoring-Ausschuss zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

Mittwoch, 6. März  
19:30 | Großer Saal

## 20 Days in Mariupol

Dokumentarfilm  
UKR 2023 | R: Mstyslav Chernov | 94' | OmdU



Die Journalist:innen der Associated Press dokumentieren in einer packenden und ergreifenden Erzählung die Belagerung der ukrainischen Hafenstadt Mariupol. Als letzte internationale Berichterstatter:innen vor Ort werden sie Zeug:innen der verheerenden Auswirkungen der russischen Invasion. Ihr unermüdlicher Einsatz, die Schrecken des Krieges aufzuzeichnen, ist von ständiger Gefahr geprägt: Bombenangriffe, Massengräber, der Angriff auf ein Krankenhaus. Trotz mangelnder Ressourcen und der allgegenwärtigen Bedrohung durch russische Truppen, bringen sie der Welt ungeschönte Einblicke in das Leid der Zivilbevölkerung und halten damit wichtige Momente der Geschichte fest. Ihre Arbeit, die einen bedeutenden Einfluss auf die globale Wahrnehmung des Krieges hat, offenbart die mutige und entschlossene Seite des Journalismus in Konfliktgebieten.

 Gespräch mit **Jutta Sommerbauer** (Journalistin, Ukraine-Expertin), einer betroffenen **ukrainischen Bürgerin** und **Franz-Josef Berger** (Experte in Humanitärer Hilfe) über die unmittelbaren menschlichen Erfahrungen im Krieg, die langfristigen Auswirkungen des Konflikts auf die Region und Europa sowie die besonderen Herausforderungen für Journalist:innen in Kriegszeiten. Ein Fokus liegt auf der Frage, wie sich der Konflikt ökologisch, sozial und ökonomisch auswirkt.

Moderation: **Alicia Allgauer** (Internationale Zusammenarbeit – Volkshilfe Österreich).

In Kooperation mit Caritas Flüchtlingshilfe, Fachhochschule Vorarlberg – Studiengang Soziale Arbeit & Vindex – Schutz und Asyl.



mit  
Workshop

Donnerstag, 7. März  
19:30 | Kinosaal

## Masel Tov Cocktail

Kurzspielfilm

DEU 2020 | R: Arkadij Khaet, Mickey Paatzsch | 30' | dOV

In diesem scharfsinnigen und humorvollen Kurzfilm wird die komplexe Thematik von historischer Schuld, Erinnerung und Antisemitismus aus der Perspektive eines jüdischen Jugendlichen in Deutschland beleuchtet. Mit spitzer Zunge und treffender Ironie nimmt der Film die gesellschaftlichen Spannungen und Widersprüche in den Blick, die auch nach der bedeutsamen Zäsur des 7. Oktobers 2023 weiterhin relevant sind. Er bietet eine kritische und doch unterhaltsame Auseinandersetzung mit einem Thema, das in seiner Brisanz und Aktualität unvermindert fortbesteht.

 Im Anschluss an den Film führt **Arnon Hampe**, Politikwissenschaftler und Leiter des Projekts **#OhneAngstVerschiedenSein** am Jüdischen Museum Hohenems, eine Diskussion zu den Herausforderungen der antisemitismuskritischen Bildung. Hampe stellt das Projekt vor und lädt das Publikum zu einem interaktiven Workshop ein. In diesem Workshop, angeregt durch Beispiele aus dem Film, erhalten die Teilnehmenden Einblicke in aktuelle Erscheinungsformen des Antisemitismus und diskutieren über pädagogische Ansätze ihrer Bearbeitung.



In Kooperation mit Jüdisches Museum Hohenems.



Donnerstag, 7. März  
19:30 | Großer Saal

## We Are Guardians

Dokumentarfilm

BRA, USA 2023 | R: E. Guajajara, C. Greene, R. Grobman | 85' | OmeU

Im Herzen des brasilianischen Amazonasgebietes kämpfen der indigene Waldhüter Marçal und der Stammesführer Puyr gegen die ungesetzliche Invasion und Abholzung ihres angestammten Landes. Sie stehen an vorderster Front eines dramatischen Kampfes um den Erhalt ihres Waldes. Auf der anderen Seite der Konfliktlinie befindet sich Valdir, ein illegaler Holzfäller, der in einem verzweifelten Kampf ums Überleben seinen Lebensunterhalt durch die Zerstörung des Waldes sichert. Diese Geschichte gewährt einen tiefen Einblick in die Herausforderungen und Realität derjenigen, die am stärksten vom Zustand des Amazonas betroffen sind. Sie beleuchtet die Dringlichkeit des Handelns und zeigt die Bedeutung von Hoffnung und Widerstandsfähigkeit in einem sich zuspitzenden ökologischen und menschlichen Konflikt. Eine eindringliche Erinnerung an unsere kollektive Verantwortung für den Schutz dieses essenziellen Ökosystems.

 Gespräch mit **Carolina Osorio Rogelis** (Kordinatorin Partnerschaft Vorarlberg-Chocó – Klimabündnis), **Sophia Hagleitner** (Aktivistin Fridays for Future) & **Marlene Brettenhofer** (Projektleiterin aks Gesundheit) über die Bedeutung des Amazonas für die Menschheit. Beleuchtet wird die Wichtigkeit von Klima- und Menschenrechtsagenden für die globale Gesundheit und die Frage, ob diese komplexen Zusammenhänge schon im österreichischen Public Health Wesen angekommen sind. Moderiert von **Mitgliedern des Teams von plan:g**.

In Kooperation mit Klimabündnis Vorarlberg, plan:g – Partnerschaft für globale Gesundheit & Südwind Vorarlberg.



Int. Frauen\*tag

Freitag, 8. März  
19:30 | Großer Saal

## Smoke Sauna Sisterhood

Dokumentarfilm  
EST, FRA, ISL 2023 | R: Anna Hints | 89' | OmdU

In der Abgeschiedenheit eines schneebedeckten Waldes versammeln sich Frauen unterschiedlichsten Alters und verschiedenster sozialer Hintergründe in einer traditionellen Rauchsauna. In dieser intimen Atmosphäre wird die Sauna zu einem Ort der Freiheit und des Vertrauens, an dem die Frauen über Liebe, Traumata und die Herausforderungen des Frauseins sprechen. Der Film fängt diese eindrucksvollen Momente ein und gewährt einen seltenen Einblick in ein transformierendes Ritual. Hier, im warmen Dampf und in der Dunkelheit der Sauna, entfalten sich Geschichten von Lebenskraft, Schmerz und Erneuerung. Der Film erzählt nicht nur von den Frauen, wie sie sind, sondern auch von den Veränderungen, die ihr Leben prägen. Diese fast mystische Darstellung zeigt die kraftvolle Verbundenheit und Solidarität unter Frauen – ein Zeugnis tiefer Menschlichkeit und Empathie.

 Gespräch mit **Angelika Atzinger** (Geschäftsführung Verein Amazone), **Christine Hartmann** (Andragogin, Autorin), **Luca Martina Huber** (Podcasterin, Journalistin) & **Mara Colnago** (Mitglied feminisTisch), über „Sisterhoods“ in Vorarlberg, die Kraft der Solidarität und die Bedeutung von Frauen\*netzwerken. Mit Blick auf die Vergangenheit und Gegenwart wird erörtert, wie Frauen\* durch Zusammenhalt und gemeinsame Initiativen gesellschaftliche Veränderungen vorantreiben und zu einer lebenswerten, gerechteren Zukunft für alle Menschen beitragen. Moderation: **Brigitta Soraperra** (Regisseurin, Kulturvermittlerin).

In Kooperation mit Amazone, femail – Informationen von Frauen\* für Frauen\*, feminisTisch – Flinta\* Kollektiv Feldkirch, Frauenmuseum Hittisau & IG Geburtskultur a-z – von achtsam bis zeitgemäß.

Samstag, 9. März  
13:00 | Großer Saal

mit Plant-based Brunch

## Holy Shit

Dokumentarfilm  
DE, CH 2023 | R: Rubén Abruña | 86' OmdU

Eine grundlegende, doch oft tabuisierte Frage steht im Zentrum dieser filmischen Untersuchung: Was geschieht mit dem, was wir verdauen, nachdem es unseren Körper verlassen hat? Ist es nur Abfall oder eine potenzielle Ressource? Auf einer globalen Spurensuche, die von den Pariser Abwasserkanälen bis zu Ugandas Poop Pirates reicht, erforscht der Filmemacher, wie menschliche Fäkalien zur Düngung und Energiegewinnung genutzt werden können. Die Reise führt ihn zu innovativen Lösungen in Schweden, wo Trockentoiletten Urin in Dünger umwandeln, und zu dezentralen Kläranlagen in Hamburg und Genf, die aus Ausscheidungen Energie und Dünger produzieren. Hier wird ein neues Licht auf die Bedeutung von Ausscheidungen für Ernährungssicherheit, Umweltschutz und Klimawandel geworfen.

 **Plant-based Brunch ab 11:00 in der Kantine.** Zuerst was für Gaumen und Bauch und dann für Augen und Ohren, wenn es heißt „Film ab!“. Aufgrund begrenzter Platzverfügbarkeit ist eine Anmeldung unter [humanvision@spielboden.at](mailto:humanvision@spielboden.at) erforderlich.

 Gespräch mit **Josef Bereuter** (Landwirt, Sägewerker), der seine langjährige Erfahrung in der Kompostierung und mit Projekten in Ländern wie Ecuador, Peru und Äthiopien teilt. Gemeinsam mit **Ann-Kathrin Freude** (Mitgründerin pure\* leben in Vorarlberg) wird erörtert, wie menschliche Ausscheidungen als wertvolle Ressource für Düngemittel genutzt werden können, um die Ernährungssicherheit zu verbessern und gleichzeitig Umwelt und Klima zu schützen. In Kooperation mit Fridays for Future, pure\* leben in Vorarlberg & Vorarlberger Gemeindeverband.



empfohlen  
ab 6 Jahren

Samstag, 9. März  
15:00 | Kinosaal

## Sowas von super!

Animation, Kinderfilm  
NOR 2022 | R: Rasmus A. Sivertsen | 77' | dF

Die elfjährige Hedvig hat ein Geheimnis. Ihr Vater ist ein Superheld und sie als nächste in ihrer Familie an der Reihe. Da gibt es nur ein Problem: Hedvig ist total unsportlich und verbringt ihre Zeit lieber mit Computerspielen. Schlechte Voraussetzungen für eine angehende Superheldin. Kein Wunder, dass ihr Vater ihren talentierteren und arroganten Cousin als seinen Nachfolger auswählt. Aber nicht mit Hedvig! Mit Hilfe ihrer coolen Oma startet sie ihr ganz persönliches Superheldinnentraining.

In Kooperation mit mit ifs Kinderschutz, Kinder- und Jugendanwaltschaft Vorarlberg & Welt der Kinder.



feiert  
mit uns!

HUMAN VISION Abschlussfest | Samstag, 9. März | 19:00 | Großer Saal & Kantine

## This is Africa Party mit Professor Wouassa

Als krönender Abschluss des Festivals bietet die This is Africa Party ein rhythmisch-belebtes und kulturell vielfältiges Erlebnis. Die Bühne gehört dem musikalischen Ensemble Professor Wouassa, einer dynamischen Afrobeat-Gruppe aus der Westschweiz.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2003 haben sie sich mit ihrer Kombination aus Vintage Afro-Funk und Tropical Flavour, inspiriert von Afrobeat-Ikonen wie Fela Kuti, einen Namen gemacht. Mit der Energie ihrer jüngsten Dakar-Tour bringen sie Lebensfreude und Rhythmus nach Dornbirn.

Eine Mischung aus kraftvollen Beats und warmen Melodien lädt zum Tanzen und Genießen ein, verwandelt die frühlingshafte Luft in ein tropisches Erlebnis voller Wärme und Freude. Während unsere geschätzte Köchin Mama Lisi eine wohlverdiente Auszeit in Afrika genießt, sorgen wir dennoch für köstliche kulinarische Alternativen. Ergänzt wird das musikalische Abenteuer durch eine Trommelsession von Pape Sene & Friends, während DJ Bob Quami & DJ socke23 die Afterparty in der Kantine mit ihren mitreißenden Klängen bereichern. Ein unvergesslicher Abend, der die Sinne belebt und in Erinnerung bleibt.

## VISION for Gambia

Im Zentrum des diesjährigen HUMAN VISION film festivals steht das Spendenprojekt VISION for Gambia. Initiiert vom gebürtigen Gambier Malick Bah und unterstützt von Vindex - Schutz und Asyl, widmet sich das Projekt der Unterstützung von Kindern in einem der ärmsten Länder der Welt. Bei einem Besuch in seiner Heimat Gambia wurde Malick mit der extremen Armut der Kinder konfrontiert und setzt sich nun dafür ein, ihnen Zugang zu Bildung und grundlegenden Lebensbedürfnissen zu verschaffen.

Vindex, als Organisation, die sich für die Rechte von Asylsuchenden und Flüchtlingen stark macht, arbeitet eng mit Malick zusammen, um Bildungsinitiativen und Hilfsprogramme zu entwickeln. Diese Initiative erstreckt sich von der Bereitstellung von Schulmaterialien bis hin zur Versorgung mit notwendigen Alltagsgütern, um den Kindern eine Perspektive für die Zukunft zu bieten.

Kürzlich kehrten Malick und das Vindex-Team von einer Erkundungsreise in Gambia zurück. Während des gesamten Festivalzeitraums werden sie ihre Erfahrungen und Erkenntnisse teilen, um ein tieferes Verständnis für die Herausforderungen der Kinder zu schaffen.

Im Rahmen des Festivals bietet sich die Gelegenheit, mehr über das Spendenprojekt VISION for Gambia zu erfahren und aktiv zu werden. Jede Unterstützung bewirkt bedeutende Veränderungen und eröffnet den Kindern in Gambia neue Perspektiven. Zusätzlich fließen € 2,00 jedes verkauften Festival-Tickets in das Projekt. Weitergehende Beiträge können über das bereitgestellte Spendenkonto getätigt werden. Mit dieser Initiative wird ein Beitrag geleistet, um eine Welt zu gestalten, in der jedes Kind die Möglichkeit hat, sein volles Potenzial zu entfalten.

**Spendenkonto: Vindex – Schutz & Asyl**

**Kennwort: „Kinder in Gambia“**

**Hypo Landesbank**

**IBAN: AT13 5800 0105 8858 5013**

**BIC: HYPVAT2B**

**Die Spende ist steuerlich absetzbar.**

### Schulvorstellungen

Schulvorstellungen sind ein integraler Bestandteil des HUMAN VISION film festivals und bieten eine hervorragende Möglichkeit, Schüler:innen mit vielfältigen Themen und Perspektiven zu bereichern. Montags bis freitags von 9:00 bis 15:00 Uhr stehen alle Filme des Festivals für Schulklassen zur Verfügung. Bei den meisten Filmen stehen auch Materialien zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht bereit.

Anmeldungen: [humanvision@spielboden.at](mailto:humanvision@spielboden.at) oder unter 05572 21933  
Nützt bitte gerne das Angebot "Freie Fahrt zur Kultur" – es ermöglicht eine gratis Anreise zu Kultureinrichtungen im öffentlichen Verkehr. Detaillierte Informationen zu dieser Initiative finden sich unter [double-check.at](http://double-check.at)

### Eintrittspreise

<b>Regulär</b>	<b>€ 12</b>	<b>Schulvorstellungen</b>	<b>€ 6</b>
<b>Ermäßigt</b>	<b>€ 10</b>	<b>Die Insel in mir</b>	<b>€ 20</b>
<b>Kinderfilm</b>	<b>€ 6</b>	<b>This is Africa Party</b>	<b>€ 10</b>
<b>Festivalpass</b>	<b>€ 35</b>		

**Reservierungen: [spielboden.at](http://spielboden.at)**

### Anreise

Das HUMAN VISION film festival setzt auf Nachhaltigkeit und bittet alle Besucher:innen, umweltfreundliche Verkehrsmittel zu nutzen. Das Festivalgelände am Spielboden in Dornbirn (Färbergasse 15) ist bequem zu Fuß, per Fahrrad, Bus oder Bahn erreichbar. Vom Bahnhof Dornbirn aus sind es lediglich sieben Minuten Fußweg, und vom Marktplatz Dornbirn trennt den Spielboden nur ein 15-minütiger Spaziergang. Für die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln bieten sich die Stadtbusse 204 und 205 an, die bis zur Haltestelle „Färbergasse“ fahren.

MENSCHEN  
RECHTE  
LEBEN

aktion demenz



Caritas

connexia



femal FÜR FRAUEN

FH Vorarlberg  
University of Applied Sciences

FRAUEN  
MUSEUM



V ghörig | nachhaltig  
feschts | veranstalten

GOWEST



GEBURTSKULTUR  
von achtsam bis zeitgemäss 2



... natürlich Bio



okay zusammen leben



RAPUNZEL



uns reicht's  
es reicht für alle



Welt der Kinder



DORNBIRN



radioproton.at  
ICH BIN  
EIN FREIES  
MEDIUM

# Saubere Energie und exzellenter Service.



vkw Produkte verbinden saubere Energie mit  
bestem Service. Weil für uns die Kundenbe-  
ziehung nicht am Stromzähler endet.



„We'll walk hand in hand,  
we'll walk hand in hand,  
we'll walk hand in hand some day.  
Oh, deep in my heart I do believe:  
We'll walk hand in hand some day.“

Charles Albert Tindley